

Rechenschaftsbericht

Fraktion DIE LINKE im LWL

für die Zeit von Oktober 2015 bis Februar 2016



Wie schon in der vorherigen Wahlperiode (2010-2014) sind wir in der Landschaftsversammlung mit 5 GenossInnen vertreten (von 116 Sitzen insgesamt). Hinzu kommen 8 sachkundige BürgerInnen, sodass unsere Fraktion insgesamt 13 Mitglieder hat. Trotz einer Reihe von neuen Mitgliedern hat sich die Fraktion relativ schnell zusammengefunden und war arbeitsfähig. Dominiert wird die Landschaftsversammlung von einer großen Koalition.

Wie in den letzten Jahren auch hat die Fraktion viel Wert auf die Zusammenarbeit mit der Schwesterfraktion im LVR, den Kommunalfractionen, der Bundestagsfraktion, den Behindertenpolitischen SprecherInnen der Landesparlamente und auch der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik gelegt und diese weiter ausgebaut.



Barbara Schmidt

Vernetzungskonferenz am 16.1.2016

Am 16.1.2016 haben wir eine Vernetzungskonferenz durchgeführt. Zielsetzung war der Austausch zwischen LINKEN Kreistags- und Stadtratsmitgliedern bzw. –fraktionen, Kreisverbänden aus Westfalen-Lippe und der LWL-Fraktion. An der Konferenz nahmen GenossInnen aus vielen westfälisch-lippischen Regionen teil. Es gab einen regen Austausch über die Themen, die vor Ort von überregionaler Bedeutung sind, und Themen, die vom LWL auf die Kommunen ausstrahlen. Als LWL-Fraktion haben wir zahlreiche Anregungen und Wünsche für unsere weitere Arbeit aufgenommen. Ein Thema, das besonders hervorstach war die Diskussion über den Haushalt des LWL und die Kürzungen, die von Seiten der GroKo erzwungen werden. Hier wurde Einigkeit erzielt, dass DIE LINKE nicht bereit ist bei den sozialen Leistungen zu kürzen und auf Kosten der Schwächsten die kommunalen Haushalte zu sanieren. Vielmehr herrschte Konsens, dass der Bund hier nicht aus der Verantwortung entlassen werden darf.



Rolf Kohn

Koordinierung von Regionalräten und LWL-Fraktion

Die Mitglieder in den Regionalräten Westfalen-Lippes traten aus aktuellem Anlass an unsere LWL-Fraktion mit dem Wunsch heran, sich zu vernetzen und auch die Koordination mit den anderen Regionalräten (Köln und Düsseldorf) sowie Regionalfraktionen (LVR, RVR) zu verbessern. Am 29.1.2016 wurde ein Treffen in Essen durchgeführt. Ein aktuelles Thema war dort die Einflussnahme auf die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP). Insbesondere der westfälisch-lippische Landesteil fühlt sich heftig benachteiligt. Der LEP sieht in der Entwurfsform vor, dass es NRW zwei Metropolregionen (Rheinland und Ruhrgebiet) gibt, was vermutlich mit entsprechender Ressourcenverteilung verbunden ist. Die „Restfalen“ fürchtet daraus Nachteile für ihre Verbandsgebiete. Hier konnten sich die LINKEN Mitglieder in den Regionalräten Arnsberg, Det-



Selda Izci

mold und Münster, sowie die LWL-Fraktion auf ein gemeinsames Vorgehen einigen.

In Zukunft ist eine regelmäßige Koordinierung der LINKEN Regionalräte und der Regionalfraktionen sowohl durch gemeinsame Treffen, wie auch auf elektronischem Weg geplant.

Konferenz „Finanzierung der Psychiatrie“ am 23.4.2016

Das Finanzierungssystem der psychiatrischen Versorgung wird neu verhandelt. Obwohl der Entgeltkatalog bereits vier Mal überarbeitet und verbessert wurde, reißt die Kritik am Pauschalen Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) nicht ab. KritikerInnen bemängeln die hohe Komplexität des Systems. Es ist administrativ sehr aufwendig, so dass die KlinikmitarbeiterInnen mehr Zeit für Dokumentation benötigen und weniger Zeit für die Patientinnen und Patienten haben. Die bisherigen Erfahrungen mit dem System zeigen, dass in der Anwendung viele Unsicherheiten entstehen.

Mehrkosten für weniger Qualität? Von unterschiedlichen Seiten werden deshalb alternative Finanzierungsmodelle ins Gespräch gebracht. Diese orientieren sich an Modulen oder an Budgets, wie etwa das Konzept der Fachgesellschaften und Verbände der Plattform Entgelt.

Welche Vorteile haben die unterschiedlichen Modelle?

Vor dem Hintergrund der, wie das ver.di-Belastungsbarometer gezeigt hat, aktuell hohen Belastung des Klinikpersonals wollen wir auch fragen: Was wird aus der Psychiatrie-Personalverordnung und wie kann künftig die Personalbemessung in psychiatrischen Krankenhäusern erfolgen?

Gemeinsam mit Euch/Ihnen wollen wir uns verständigen über mögliche Alternativen zu PEPP wie auch eine Verbesserung der Arbeitssituation in den Kliniken. Wir wollen über die bisherigen Erfahrungen informieren, Ideen und Forderungen an Träger und Politik diskutieren.

Die Konferenz findet am 23. April 2016 im DGB-Haus Essen statt.

Tagung „Älter werden mit Behinderung“ am 18. + 19.6.2016

In diesem Jahr veranstaltet die LWL-Fraktion, gemeinsam mit der BAG und LAG Senioren und der BAG und LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik eine Konferenz. Wir haben uns das Thema „Älter werden mit Behinderung“ vorgenommen. Der Titel der Konferenz beinhaltet zwei Seiten:

Zum Einen: Immer mehr Menschen werden älter und bekommen im Alter eine Behinderung oder eine chronische Krankheit. Zum Anderen: Menschen mit Behinderung werden älter.

Wir verfolgen als LWL-Fraktion mit der Konferenz mehrere Ziele: Das Durchschnittsalter in Deutschland steigt, aber dies wird in der Regel negativ besetzt diskutiert – wir wollen die Chancen und Möglichkeiten für eine inklusive Gesellschaft hervorheben, den Nutzen für Alle, der durch diese Veränderung geschieht.

Die Konferenz wird gemeinsam vorbereitet und gestaltet mit der Bundes- und Landespartei über die BAG Senioren, die BAG Selbstbestimmte Be-



Dr. Petra Tautorat



Werner Sell



Dr. Burkhard Wiebel



Sonja Crämer-Gembalczyk

hindertenpolitik und die LAGen in NRW. Diese Zusammenarbeit wollen wir stärken. Wir wollen gezielt die Zusammenarbeit der Fraktionen mit unseren Landesarbeitsgemeinschaften stärken, denn dort sitzen die Fachleute.

Wir wollen das Thema gezielt und gleichzeitig in die Partei und über unsere kommunalen Fraktionen in die Städte und Kreise hineinbringen. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Allgemeinen Behindertenverband Deutschlands (ABiD) eine Anfrage zur Lebenssituation von alten und behinderten Menschen entwickelt. Diese Musteranfrage soll in möglichst vielen Städten und Kreisen gestellt werden: Damit das klappt, brauchen wir Eure Hilfe. Bitte stellt die Anfrage in Euren Räten und Kreistagen und schickt uns die Antworten zu, möglichst zeitnah.

Die Konferenz findet am Samstag, den 18.6. und Sonntag, den 19.6.2016 im Landeshaus in Münster statt, barrierefrei und ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes. Sie ist eine gute Mischung von Vorträgen, Arbeitsgruppen und einer Podiumsdiskussion. Zuhören und diskutieren, Lernen und sich einbringen, Alles ist dabei.

Wir laden Euch herzlich ein: In unserer Partei, wo das Durchschnittsalter 60 ist, sollte gerade diese Veranstaltung wichtig sein.

Konzept für das neue BesucherInnenzentrum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica

Der LWL plant die Neugestaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica. Nach dem bereits erfolgten Abriss der bisherigen Restauration soll bei der Reparatur des Denkmalssockels dort ein BesucherInnenzentrum errichtet werden. Die Bauarbeiten am Denkmal des Antidemokraten Kaiser-Wilhelm muss unseres Erachtens aber auch mit dem Ziel erfolgen, im BesucherInnenzentrum eine kritische Bewertung des Denkmals und sowie der Verbrechen aus der Nazizeit in gebotener Breite darzustellen.

In der Nazizeit wurde unterhalb des Denkmals im Berg ein Stollen für die Rüstungsproduktion angelegt, in dem auch ZwangsarbeiterInnen aus KZs schuften mussten. In Gesprächen und Anträgen haben wir versucht auf die Planungen für das BesucherInnenzentrum in diesem Sinne einzuwirken.

Migrantische Kultur / Kultur von MigrantInnen in Westfalen

Ein Schwerpunkt der Fraktion in dieser Wahlperiode soll das Thema der migrantischen Wurzeln westfälischer Kultur sein. Die Kulturpolitik des LWL ist geprägt von traditioneller „deutsch-deutscher“ Kultur. Es dominieren Kunst-Museen, Museen der Industriekultur, etc. Ein Aspekt der jedoch bisher völlig ausgeblendet bleibt ist die Kultur von MigrantInnen, die die Geschichte Westfalen-Lippes in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten mitgeprägt hat. Angefangen beispielsweise bei den polnischen Kohlekumpeln bis hin zu der Kultur der aktuell ankommenden Flüchtlinge.

Unser Ziel ist es, dies in den kulturpolitischen Aktivitäten des LWL besser repräsentiert zu bekommen.



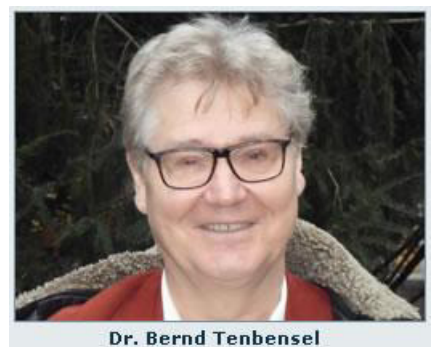
Niklas Rogge



Roland Koslowski



Dirk Wilkens-Hagenkötter



Dr. Bernd Tenbessel

Deshalb haben wir uns in 2015 erstmals am Woody Guthrie Festival in Münster beteiligt. Das Woody Guthrie Festival ist ein linkes Musikfestival, das bereits zum 8. Mal veranstaltet wurde. Es stand dieses Jahr unter dem Motto „Refugees welcome – Nazis raus!“. U.a. war dort mit „Strom und Wasser feat. The Refugees“ ein Musikprojekt zu sehen, in dem deutsche Musiker gemeinsam mit Flüchtlingen, die z.T. in ihren Herkunftsländern bekannte MusikerInnen sind, musizieren und die verschiedenen kulturellen Einflüsse verschmelzen.

In den kommenden Jahren planen wir eine Intensivierung der Kooperation bei dem Festival u.a. durch Diskussionsforen.



Doris Petras

Weitere angedachte bzw. geplante Aktivitäten für 2016

- Antrag zur Sicherstellung einer 100-prozentigen Barrierefreiheit für alle neuen Bauten des LWL und seiner Eigenbetriebe (insbesondere bei Neubauten von Kliniken und Schulen)
- Anfragen zu den im Staatenbericht festgestellten Mängel bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der BRD
- Besuch der Laborschule in Bielefeld im Rahmen einer Klausurtagung
- Diskussion über den Behindertenpolitischen Teil des Landtagswahlprogramms
- Gespräche und Diskussionen mit Verbänden und VertreterInnen der Behindertenbewegung
- Besuche von Einrichtungen der Behindertenhilfe



Stefan Müller

Übersicht der Anfragen und Anträge in der 14. Wahlperiode 2014-2020

Datum	Thema
10.02.2016	Anfrage der Fraktion DIE LINKE bezüglich der Gestaltung des Info-Punktes am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
10.02.2016	Anfrage der Fraktion DIE LINKE bezüglich des Weltkulturerbes in Corvey
08.02.2016	Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Personalsituation und Belastung in den Kliniken des LWL
12.01.2016	Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Deckelung der Werkstattplätze - Schreiben der Freien Wohlfahrtspflege NRW
16.12.2015	Antrag zu den Beratungen für den Haushalt des LWL2016 – hier: Berücksichtigung des S und E-Tarifvertrages
15.12.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Etat für Präsentations- und Einrichtungsmaßnahmen für Museen
10.12.2015	Antrag zu den Beratungen für den Haushalt des LWL2016 – hier: Wissenschaftliche Kommissionen für Landeskunde
20.10.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE: Finanzierung der Jugendbauhütte Westfalen wieder aufnehmen
20.10.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE: Barrierefreiheit des LWL-Museums für Kunst und Kultur herstellen
06.10.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
10.09.2015	Antrag der Fraktion Die Linke betr. Abschluss einer Zielvereinbarung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz zur Umgestaltung der Homepage des LWL
08.09.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE betrifft: "Resolution zur Ausgleichsabgabe und zur Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung" (Alternativantrag zum TOP 14 „Positionspapier des Sozialausschusses der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe "Teilhabe im Bereich Arbeit sichern - neue Inklusionsfirmen fördern" im Sozialausschuss am 16.9.2015)
25.08.2015	Anfragen und Anregungen der Fraktion DIE LINKE. zur Organisation der weiteren Arbeit der Landschaftsversammlung und der Fraktionen bzw. Gruppen
11.08.2015	Anfrage bezüglich Pink Pop e.V.
06.08.2015	Personalsituation und Belastung in den Kliniken des LWL
28.05.2015	Personelle Ausstattung der „Heimaufsicht“ (Antrag)
15.05.2015	Anfrage bezüglich der Vergabe von Leistungen nach VOB oder VOL
11.05.2015	Anfrage zur Unterbringung von Minderjährigen in Ungarn
05.05.2015	Anfrage zum Besucher- und Informationszentrum am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
27.04.2015	Antrag der Fraktion DIE LINKE betrifft: „Resolution zur Ausgleichsabgabe und zur Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“
24.04.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Informationsausstellung des

	Besucherzentrums Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Minden und zu dem Schreiben / Antrag des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund Herr Ullrich Sierau zur Mahn- und Gedenkstätte Steinwache vom 17. März 2015
13.04.2015	Ausstattung der wissenschaftlichen Kommissionen (Anfrage)
26.02.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE im LWL zu den Bedingungen für Bewohnerinnen und Bewohner in den LWL-Pflegezentren
23.02.2015	Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Auswirkung der Begrenzung der Werkstattplätze in der WfbM (Anfrage zur Vorlage 14/0249)
18.02.2015	Anfrage zu Beschwerden und Anfragen zu den Bedingungen für Bewohnerinnen und Bewohner in den LWL-Pflegezentren
16.02.2015	Anfrage: Auswirkung der Begrenzung der Werkstattplätze in den WfbM
04.02.2015	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu Antrag 14/0229 „Hebesatz zur Landschaftsumlage“
12.01.2015	Verhandlungen zum „Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Kurzzeitpflege und vollstationären Pflege“ (Anfrage)
09.01.2015	Anfrage bezüglich des Anteils der einzelnen Mitgliedskommunen an den Schulden des LWL
22.10.2014	Antrag zur Ablehnung der Freihandelsabkommen TTIP und CETA durch die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
22.10.2014	Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE zur Vorlage 14/0065
17.09.2014	Besetzung der Ausschüsse – Namensliste der Fraktion DIE LINKE (Antrag)

Den Wortlaut aller schriftlichen Anträge und Anfragen könnt Ihr auf unserer Homepage

<http://www.dielinke-lwl.de>

nachlesen